

Einleitung

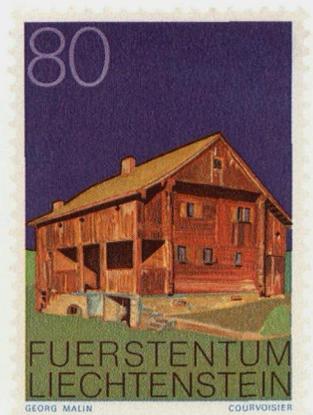


Abb. 2: Bauernhaus
«Schellenberg» aus der
Briefmarkenserie «Bau-
ten», Ausgabe März 1978,
von Georg Malin, mit dem
aktuellen Objekt als Motiv

Die Briefmarkenserie «Bauten» der Ausgabe März 1978 von Georg Malin (Abb. 2) zeigt auf ihrer 80-Rappen-Marke ein «Bauernhaus Schellenberg». Das dargestellte Objekt selbst hat wohl ausser dem Künstler kaum jemandem Beachtung abgerungen, denn 1989 scheint sein Schicksal durch eine Abbruchbewilligung besiegelt.

Um das geschichtlich aussagekräftige Gebäude nicht vollends dem Vergessen preiszugeben, beehrte uns die Denkmalschutzkommission der Fürstlichen Regierung mit der bauhistorischen Untersuchung und Dokumentation. Die Feldarbeiten erfolgten im September 1989 in Anlehnung an die Bauernhausforschungen, wie sie durch die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde und Max Gschwend initiiert worden sind.¹

Abb. 1: Das Wohnhaus
von Süden gesehen

1) Diverse Publikationen liegen vor und sind im Literaturverzeichnis am Schluss dieses Berichtes aufgeführt.